

Mainz, 15.09.2020

Antrag 1656/2020 zur Sitzung Stadtrat am 23.09.2020

gem. Antrag: „Runder Tisch Obdachlosigkeit“ verstetigen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Mainz möge beschließen:

Der „Runde Tisch Obdachlosigkeit“ mit allen Hilfsorganisationen und der Verwaltung wird verstetigt und wird in seinen Treffen unter anderem folgende Aufgabenstellungen bearbeiten:

1. Erarbeitung eines Zeitplans und nächster Schritte zur Umsetzung der bereits beschlossenen Projekte wie „Unterkunft Plus“, für schwer psychisch Erkrankte; das Clearinghaus für Familien, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind und das Konzept für den besonderen Schutz von Frauen.
2. Lösungsvorschläge für die kommende Wintersaison unter Corona-Bedingungen werden für diesen Personenkreis erarbeitet.
3. Die zuständigen Gremien wie Sozialausschuss, Psychiatriebeirat und Behindertenbeirat werden zeitnah über den Sachstand, die Ideen, Möglichkeiten und Konzepte informiert.

Begründung:

Zu Beginn der Corona Pandemie hat sich gezeigt, wie konstruktiv und effektiv die Verbände und Organisationen der Wohnungslosenhilfe und die Verwaltung gemeinsam zusammengearbeitet haben. Sie haben bewiesen, dass mit kreativen Lösungen große Herausforderungen bewältigt werden können. Diese gute Zusammenarbeit soll auch weiterhin regelmäßig für die Umsetzung und Weiterentwicklung in der Wohnungslosenhilfe und Obdachlosenhilfe genutzt werden. Wir brauchen zielgenaue Lösungen für sehr unterschiedliche Bedarfslagen der von Wohnungslosigkeit bedrohten und obdachlosen Menschen in unserer Stadt.

Sylvia Köbler-Gross (Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Alexandra Gill-Gers (SPD-Stadtratsfraktion)

David Dietz (FDP-Stadtratsfraktion)